



VDSV · Michael Landau · Wolfgangstraße 35 · 63517 Rodenbach

In dem Fall der 12 toten Hunde nehmen wir abschließend wie folgt Stellung:

Wir sind tätig geworden, um einem etwaigen Verstoß gegen die VDSV-Tierschutzordnung nachzugehen.

— Zum Sachverhalt:

26 Hunde wurden in einem geeigneten und bewährten Fahrzeug transportiert. Am Zielort wurden die Hunde in einen großen Freilauf entlassen und versorgt. Zur Nacht wurden die Hunde, wie gewöhnlich auf Reisen, in den Fahrzeugboxen untergebracht. Am nächsten Morgen fand die Besitzerin 12 Hunde tot vor. Zwei Hunden ging es sehr schlecht, diese wurden umgehend in eine Tierklinik gebracht und intensiv behandelt. Die verstorbenen Hunde zogen sich durch alle Boxen und Altersklassen (10 Monate bis 13 Jahre), es waren nicht nur Hunde in einem bestimmten Fahrzeugbereich betroffen. Teilweise befand sich ein toter Hund mit einem Lebenden in der gleichen Box. Die anderen Hunde waren augenscheinlich bei guter Gesundheit.

Unsere Verbandstierärztin Dagmar Kriegler, Tierärztin und VDSV Tierschutzbeauftragte Dr. Jette Schönig und Tierärztin Sylvie Lindisch folgerten nach Auswertung des Behandlungsberichts der zwei medizinisch betreuten Hunde, dass es sich höchstwahrscheinlich um eine Vergiftung gehandelt haben muss. Da keiner der verstorbenen Hunde pathologisch untersucht wurde, kann die genaue Todesursache allerdings nicht festgestellt werden.

Der VDSV hat die Blutwerte zusätzlich einem verbandsfremden Tierarzt zur Verfügung gestellt. In dessen schriftlichen Bericht wird ebenfalls eine Intoxikation mit einer unbekanntem Substanz vermutet. Ein Sauerstoffmangel ist als Todesursache unwahrscheinlich.

— Aufgrund der Tatsache, dass die Hunde im VDSV Rennort Dobel augenscheinlich vergiftet wurden, sagen wir das Rennen im Dezember ab. Wir könnten derzeit die Sicherheit der Hunde nicht gewährleisten.

Dr. Jette Schönig
VDSV Tierschutz

Michael Landau
Präsident